

für Halle monatlich bei zweimonatlicher ...

Landes-Zeitung

Vierundfünfzigster Jahrgang.

die 8 zeigspalten 34 mm breite Millimeter ...

Finanzdebatte in der Landesversammlung.

Schwierigkeiten der Bilanzierung des preuß. Staatshaushalts / Frankreichs fixe Idee / Um die Autonomie Oberschlesiens

zwei deutsche Erwiderung auf das polnische Weißbuch.

Als Erwiderung auf das polnische Weißbuch hat, wie bereits angekündigt die Reichsregierung eine Denkschrift fertig stellen lassen, die heute den Reichstagsgebäude ...

Nach einer kurzen Einleitung behandelt die Denkschrift zunächst die Neutralität Oberschlesiens und die Vorgänge in Rattowitz vom 17. bis 19. August 1920.

Der Finanzminister Marx ist anlässlich der Einführung der Rechnung der neuen Waise in Straßburg eine große Rede, worin er u. a. sagte: Man könne sicher sein, daß die französische Regierung niemals von der Schuld, die sie in Kärnten habe und die die größten Mächte der Welt hierüber verhandeln, nachlassen werden wird.

in der Anlage genannten Personen klar gestellt sei, daß der Zustand durch die Mitglieder der in Obereschlesien bestehenden polnischen Geheimorganisation angezettelt und durchgeführt worden ist.

Es sei noch besonders auf Teil II der Denkschrift, den Anlaufpunkt, zuweisen, der die Ausführungen der Reichsregierung mit die überzeugende moralische und materielle Beweislast gibt.

Die fixe Idee Frankreichs.

Der Finanzminister Marx ist anlässlich der Einführung der Rechnung der neuen Waise in Straßburg eine große Rede, worin er u. a. sagte: Man könne sicher sein, daß die französische Regierung niemals von der Schuld, die sie in Kärnten habe und die die größten Mächte der Welt hierüber verhandeln, nachlassen werden wird.

Monopol einer Firma die Ausfuhr von Druckpapier.

Wie die „Dona“ aus almbührender Quelle erzählt, hat das Reichswirtschaftsministerium für die Ausfuhr von Druckpapier dem Hermann-Ronzner vertraglich ein Monopolstellung eingeräumt.

Der finnisch-russische Friedensvertrag.

Wie „Berlingske Tidende“ aus Helsinki telegraphisch wird, soll die Ratifikation des finnisch-russischen Friedensvertrages nächste Woche stattfinden.

Die Autonomie für Oberschlesien.

Der Auswärtige Ausschuh des Reichstags, das Reichskabinett, das preussische Kabinett und die Abstimmungscommission des Reichstages traten Donnerstag vormittag zu gemeinsamer Beratung über die Frage der bundesstaatlichen Autonomie für Oberschlesien im Reichstags zusammen.

unterrichteter Seite erfahren haben will, soll sogar in den nächsten Tagen dem Parlament ein entsprechender Autonomievertrag vorgelegt werden.

Über den Verlauf der obereschlesischen Debatte im Auswärtigen Ausschuh ist noch hervorzuheben, daß die Minister Dr. Simon und Dr. Koch u. a. die Auffassung der Reichsregierung darstellten, während Ministerpräsident Brauns den preussischen Standpunkt vertrat.

Keine Verstärkung der Besatzungstruppen.

Entgegen der neuerdings verbreiteten Nachricht, daß eine Verstärkung der albertinen Besatzungstruppen bevorstehe, erfahren wir, daß keinerlei Verstärkung irgendwelcher Besatzungstruppen beabsichtigt ist.

Preussische Landesversammlung.

167. Sitzung, Donnerstag, 21. Oktober. Die zweite Haushaltsberatung wird bei der allgemeinen Finanzverwaltung fortgesetzt.

Finanzminister Widmann: Wir müssen ein neues finanzielles Fundament bekommen. Das Reich hat unsere bisherigen Steuerquellen für sich in Anspruch genommen, wir müssen uns daher neue Einnahmequellen erschließen, um die preussische Staatswirtschaft für die Zukunft sicher zu stellen.

Rechtsgut von mindestens drei Milliarden Mark haben (Hört! hört! rechts). Der S. u. S. Ausschuh hat gegen meinen Willen, gegen meinen Widerpruch, den Vorschlag in verschiedenen Titeln wesentlich überzählige Schritte, ohne Mißtraue an anderen Stellen vorzunehmen.

Ueberschreitung des Staatshaushaltens um etwa 15 Milliarden Mark (Schallendes Hört! hört!) ...

Dr. Richter (Dn.): Unsere Finanzlage zeigt, daß die Weimarer Reichsversammlung und ihre Grundidee bezüglich der finanziellen Behandlung der Länder mit dem realen Verhältnissen schwer vereinbar sind.

Dr. Richter (Dn.): Unsere Finanzlage zeigt, daß die Weimarer Reichsversammlung und ihre Grundidee bezüglich der finanziellen Behandlung der Länder mit dem realen Verhältnissen schwer vereinbar sind.

Dr. Richter (Dn.): Unsere Finanzlage zeigt, daß die Weimarer Reichsversammlung und ihre Grundidee bezüglich der finanziellen Behandlung der Länder mit dem realen Verhältnissen schwer vereinbar sind.

Dr. Richter (Dn.): Unsere Finanzlage zeigt, daß die Weimarer Reichsversammlung und ihre Grundidee bezüglich der finanziellen Behandlung der Länder mit dem realen Verhältnissen schwer vereinbar sind.

Dr. Richter (Dn.): Unsere Finanzlage zeigt, daß die Weimarer Reichsversammlung und ihre Grundidee bezüglich der finanziellen Behandlung der Länder mit dem realen Verhältnissen schwer vereinbar sind.

Dr. Richter (Dn.): Unsere Finanzlage zeigt, daß die Weimarer Reichsversammlung und ihre Grundidee bezüglich der finanziellen Behandlung der Länder mit dem realen Verhältnissen schwer vereinbar sind.







